

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabe

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Erschließung Glogaustraße

Beschreibung: Das Planungsgebiet befindet sich zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Meverode und Lübenstraße. Der Geltungsbereich A des Bebauungsplanes „Glogaustraße-Süd“, ME 69, befindet sich im Stadtteil Meverode und umfasst Flächen der Bezirkssportanlage Meverode, die nach einer Neu- und Umstrukturierung der Sportanlage entbehrlich sind und für eine veränderte Nachnutzung zur Verfügung stehen. Die Erschließung erfolgt über die Glogaustraße.

Der Geltungsbereich A des zukünftigen Bebauungsplanes „Glogaustraße-Süd“, ME 69, hat

eine Größe von ca. 3,5 ha, welche sich im Eigentum der Stadt Braunschweig befindet.

Im

nördlichen Teil des Plangebietes (WA 1) sollen ca. 100 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau entstehen, während im südlichen Teil eine klassische verdichtete Reihenhausbauung (WA 2 und WA 3) mit ca. 53 Wohneinheiten vorgesehen ist. Im WA 3 können auch

alternative Wohnformen realisiert werden, z. B. Gebäude mit einer wohnflächenreduzierten

Bauweise.

Kennung des Verfahrens: b54ce74c-cab9-41fb-a37b-c5c3950f156a

Interne Kennung: 6012-66-26-07

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71222000
Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322000
Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322200
Planung von Rohrleitungen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322500
Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000
Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71337000
Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Betrug oder Subventionsbetrug:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit
oder Ausbeutung:
Bildung krimineller Vereinigungen:
Bildung terroristischer Vereinigungen:
Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:
Schwere Verfehlung:
Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des
Vergabeverfahrens:
Interessenkonflikt:
Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:
Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen
Auftrags:
Rein nationale Ausschlussgründe:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Steuern oder Abgaben:
Einstellung der beruflichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Insolvenz:
Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Erschließung Glogaustraße

Beschreibung: Die Grundstücksgesellschaft Braunschweig (Auftraggeber GGB) und die Stadtentwässerung

Braunschweig (SE|BS) beabsichtigen die Planungsleistungen für das Erschließungsgebiet

„Glogaustraße-Süd“ (ME69) zu beauftragen. Die fachlich

begleitende Projektbetreuung
wird
von der Stadt Braunschweig und der SE|BS übernommen.
Das Planungsgebiet befindet sich zwischen Glogaustraße,
Bezirkssportanlage Meverode
und
Lübenstraße. Der Geltungsbereich A des Bebauungsplanes
„Glogaustraße-Süd“, ME 69,
be-
findet sich im Stadtteil Meverode und umfasst Flächen der
Bezirkssportanlage Meverode,
die
nach einer Neu- und Umstrukturierung der Sportanlage
entbehrlich sind und für eine
verän-
derte Nachnutzung zur Verfügung stehen. Die Erschließung
erfolgt über die Glogaustraße.

Der Geltungsbereich A des zukünftigen Bebauungsplanes
„Glogaustraße-Süd“, ME 69, hat

eine Größe von ca. 3,5 ha, welche sich im Eigentum der
Stadt Braunschweig befindet.

Im
nördlichen Teil des Plangebietes (WA 1) sollen ca. 100
Wohneinheiten im Geschosswoh-
nungsbau entstehen, während im südlichen Teil eine
klassische verdichtete Reihenhausbau-
ung (WA 2 und WA 3) mit ca. 53 Wohneinheiten
vorgesehen ist. Im WA 3 können auch

alternative Wohnformen realisiert werden, z. B. Gebäude mit
einer wohnflächenreduzierten

Bauweise.

Zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs soll im Baugebiet eine
Kindertagesstätte entstehen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 156 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung:
372339-2026

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Angaben zu seiner/ihrer Identität und Existenz

Der Bewerber, die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber und

der/die Unterauftragnehmer muss/müssen

Angaben zu seiner/ihrer Identität und Existenz

machen. Gefordert sind die folgenden Angaben:

Name, Anschrift, Ansprechpartner nebst

Kontaktdaten, Niederlassungen,

Unternehmensgröße, Rechtsform,

Gewerbeanmeldung, Handelsregistereintragung,

Berufsregistereintragung,
Kammermitgliedschaften.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und
Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Erlaubnis zur Berufsausübung

Als Berufsqualifikation werden die Berufe des Ingenieurs und des Landschaftsarchitekten gefordert. Zugelassen wird, wer berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Juristische Personen werden als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorbezeichneten Sinn (d. i., wer berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden) benennen.

Die Berufsqualifikation ist nachzuweisen. Als Nachweis werden akzeptiert:

- eine Eintragung der betreffenden Person bzw. des benannten verantwortlichen Berufsangehörigen

in die Liste der Ingenieure der Ingenieurkammer bzw. in die Liste der jeweils zuständigen Architektenkammer i. S. d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments

und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber in derselben Richtlinie wird ausdrücklich hingewiesen;

- bei juristischen Personen – zusätzlich zur Berufsregistereintragung für den benannten verantwortlichen Berufsangehörigen – einen aktuellen Handelsregisterauszug i. S. d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber

in derselben Richtlinie wird ausdrücklich hingewiesen;
- der Nachweis im vorstehenden Sinne darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als zwölf Monate sein.
Bei Einsatz eines Unterauftragnehmers oder bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die vorgenannten Eintragungen bzw. Auszüge für jeden der beteiligten Unternehmensträger bzw. jede der beteiligten Personen bzw. jeden benannten verantwortlichen Berufsangehörigen nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Falls der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist, muss der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die Leistungen benennen, die er bzw. sie voraussichtlich an Unterauftragnehmer zu vergeben beabsichtigt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:
Mitglieder und Leistungsteile der Bewerbergemeinschaft
Falls das Angebot von einer Bewerbergemeinschaft abgegeben wird, müssen alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die jeweils anderen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benennen und mitteilen, welche Leistungsteile sie im Rahmen der Bewerbergemeinschaft voraussichtlich erbringen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums:
Leistungen der Eignungsleihgeber

Falls eine Eignungsleihe vorgesehen ist, muss der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft angeben, wofür und in welchem Umfang dies vorgesehen ist, und der Unterauftragnehmer, der seine Eignung verleiht, bzw. der Eignungsleihgeber, ob und ggf. welchen Leistungsteil er übernimmt, welche Kapazitäten er verleiht, dass er die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stellt, dass er – bei Leihe der beruflichen Leistungsfähigkeit – den betreffenden Leistungsteil auch selbst erbringt, und dass er – bei Leihe der wirtschaftlich-finanziellen Leistungsfähigkeit – die gesamtschuldnerische Haftung übernimmt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht verleiht) muss/müssen sowohl seinen/ihren jeweiligen Gesamtumsatz (netto) als auch seinen/ihren jeweiligen Umsatz (netto) in den Tätigkeitsbereichen Objektplanung Verkehrsanlagen, Objektplanung Ingenieurbauwerke: Lärmschutzwand, Objektplanung Freianlagen, Objektplanung Ingenieurbauwerke: Kanal und Regenrückhaltebecken in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 (dies sind die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre) angeben. Soweit für das Geschäftsjahr 2025 zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags noch kein testierter Jahresabschluss vorliegt, genügt die Angabe auf Grundlage eines vorläufigen Jahresabschlusses, einer Einnahmenüberschussrechnung, einer betriebswirtschaftlichen Auswertung oder eines gleichwertigen Nachweises. Bei einem unterjährig endenden Geschäftsjahr kommt es auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor der Absendung der EU-weiten

Bekanntmachung
an

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber verlangt einen durchschnittlichen spezifischen Umsatzerlös in den letzten drei Geschäftsjahren von mindestens 500.000 € netto pro Jahr in der Summe für alle vier Leistungsbilder.

Berechnungshinweis: Der Jahresdurchschnittsumsatz errechnet sich, indem die Umsatzerlöse aller vier Leistungsbilder für die drei anzugebenden Jahre addiert und durch 3 geteilt werden. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Jahresumsatzerlöse der jeweiligen Mitglieder addiert. Bei einer Eignungsleihe in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht muss die gesamtschuldnerische Haftung von Bewerber und Eignungsleihgeber erklärt werden, vgl. die Erklärung nach B.7 Vordruck Teilnahmeantrag, Teil I.E.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft und der/ die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht verleiht) muss/müssen das Bestehen einer Haftpflichtversicherung ab Leistungsbeginn bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender Deckung nachweisen: Personenschäden mindestens 1.500.000 €, Sach- und Vermögensschäden mindestens 1.500.000 €. Als versicherte Risiken müssen alle wesentlichen Tätigkeiten umfasst sein, die der Auftragnehmer nach dem ausgeschriebenen Vertrag erbringt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Referenzen - § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/verleihen) und der/die Unterauftragnehmer (soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen in ihrer Gesamtheit für jedes Leistungsbild mindestens zwei Referenzaufträge aus den letzten zehn Jahren, gerechnet ab dem Tag der Absendung der EU-weiten Veröffentlichung, nachweisen.

Zu diesem Zweck muss er bzw. müssen sie Angaben zum Referenznehmer (wer hat die vergleichbaren Leistungen erbracht?), zum Referenzgeber (an wen wurden die vergleichbaren Leistungen erbracht?) und zum Referenzinhalt (worin bestanden die vergleichbaren Leistungen?) machen. Im Einzelnen wird verlangt, das Projekt und die erbrachte Leistung dem Inhalt, dem Zeitraum, dem Umfang und dem Wert nach, zu beschreiben und einen Lageplan je Referenz beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Mindestanforderung an die Referenz(en)

a) Erbringungszeitraum der Leistung

Der Beginn der Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2011 erfolgt sein. Die Leistung muss – mit Ausnahme der LPH 9 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge vollständig erbracht worden sein.

b) Leistungsumfang der Referenzen

Leistungsbild 1: Objektplanung Verkehrsanlagen, mindestens zwei Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens zwei Referenzaufträgen nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung

von Objektplanung Verkehrsanlagen

i. S. d. § 46 HOAI i. V. m. Anlage 13 Nr. 13.1 zur HOAI für ein Vorhaben eines öffentlichen Auftraggebers über mindestens 4.000 m² Erschließung oder 4.000 m² gestaltete Fläche im innerstädtischen Bereich gewesen ist.

Leistungsbild 2: Objektplanung

Ingenieurbauwerke: Lärmschutzwand, mindestens zwei

Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens zwei Referenzaufträgen nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung Ingenieurbauwerke

i. S. d. § 42 HOAI i. V. m. Anlage 12 Nr. 12.1 zur HOAI für ein Vorhaben eines öffentlichen oder privaten Auftraggebers für eine Lärmschutzwand mit einer Länge von mindestens 50 m gewesen ist.

Leistungsbild 3: Objektplanung Freianlagen, mindestens zwei Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens zwei Referenzaufträgen nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung Freianlagen i. S.

d. § 39 HOAI i. V. m. Anlage 11 Nr. 11.1 zur HOAI für ein Vorhaben eines öffentlichen Auftraggebers über mindestens 5.000 m² qualifizierte Grünfläche inkl. Spiel- und Bewegungsangeboten gewesen ist.

Leistungsbild 4: Objektplanung

Ingenieurbauwerke: Kanal und Regenrückhaltebecken, mindestens zwei Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens einem Referenzauftrag nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung Ingenieurbauwerke

i. S. d. § 42 HOAI i. V. m. Anlage 12 Nr. 12.1 zur HOAI für ein Vorhaben eines öffentlichen Auftraggebers für mindestens 650 m Kanalnetz als Erschließung gewesen ist.

- Zudem muss der Bewerber seine Erfahrung mit mindestens einem Referenzauftrag nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung Ingenieurbauwerke

i. S. d. § 42 HOAI i. V. m. Anlage 12 Nr. 12.1 zur HOAI für ein Vorhaben eines öffentlichen Auftraggebers für Regenrückhaltebecken mit einem Speichervolumen von mindestens 300 m³ gewesen ist.

Der Nachweis für jede Referenz erfolgt durch Eigenerklärungen und einen Lageplan der Referenz, wobei sich der AG auch die Anforderung von Referenzbestätigungen vorbehält.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums:
durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl
Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/verleihen) und der/die Unterauftragnehmer (soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen mindestens eine durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren nachweisen, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: sechs Ingenieure, zwei Landschaftsarchitekten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:
technische Fachkräfte und technische Stellen, hier: Ingenieure und Landschaftsarchitekten
Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/verleihen) und der/die Unterauftragnehmer (soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen mindestens technische Fachkräfte und technische Stellen nachweisen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und welche die folgenden Anforderungen erfüllen:
zwei Ingenieure pro Leistungsbild 1, 2 und 4 und zwei Landschaftsarchitekten für Leistungsbild 3, vgl. Ziffer 4.1.1

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Verschwiegenheitspflicht
Der Bewerber, die Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber
und
der/die Unterauftragnehmer müssen alle ihm/
ihnen seitens des Auftraggebers mündlich,
schriftlich oder elektronisch zur Verfügung
gestellten, nicht allgemein zugänglichen
Daten vertraulich behandeln
(Verschwiegenheitspflicht) und dürfen sie nur zur
Durchführung
dieses Vergabeverfahrens sowie des sich ggf.
anschließenden Auftrags und/oder zur
Erfüllung rechtlicher Pflichten zu verarbeiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der
Bewerber, die Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber
und
der/die Unterauftragnehmer dürfen nicht von
Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU)
Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23
Verordnung (EU) 2022/576 des Rates
vom 8. April 2022 betroffen sein („Russland-
Erklärung“).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der
Bewerber, die Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber
und
der/die Unterauftragnehmer müssen die für den
Auftrag eingesetzten Mitarbeiter verpflichten,
an der Belehrung gemäß Verpflichtungsgesetz
mitzuwirken.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Bewertung der Referenzen

Als wertungsfähige Referenzleistungen werden die Leistungen anerkannt, die den

Mindestanforderungen

nach Ziffer 4.1.1 entsprechen.

Für die je zwei Mindestreferenzen pro

Leistungsbild werden im Rahmen des B-Kriteriums keine Punkte vergeben. Für eine über die je zwei

Mindestreferenzen pro Leistungsbild

hinausgehende wertungsfähige Referenz werden

10 Punkte vergeben.

Es wird pro Leistungsbild maximal eine Referenz

bewertet, d. h. insgesamt werden maximal

vier Referenzen für den gesamten

Teilnahmeantrag bewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Leistungsbilder 1-4 (Projektteam)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Umsetzung der Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b54ce74c-cab9-41fb-a37b-c5c3950f156a

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:
10/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b54ce74c-cab9-41fb-a37b-c5c3950f156a

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
19/10/2026 07:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

(5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

Identifikationsnummer: 4346

Postanschrift: Wendenring 1

Ort: Braunschweig

Postleitzahl: 38114

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@braunschweig.de

Telefon: +49 5314702984

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen
beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Identifikationsnummer: 38f9c338-65f7-4a90-b526-
f7d74058a9c3

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

NUTS-3-Code: Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131 153306

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b54ce74c-cab9-41fb-
a37b-c5c3950f156a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder
Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026
15:00 +02:00

**Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
verfügbar ist:** Deutsch